

Gesuchte Stellen.

[51091.] Ein Antiquargehilfe m. tüchtigen bibliograph. u. Sprachkenntnissen sucht eine Stelle, auch im Auslande. Gef. Offerten unter E. Y. 73. durch die Exped. d. Bl.

[51092.] Ein Musikalienhändler, der in Handlungen des In- und Auslandes conditionirte und sich gegenwärtig in einem der größten Sortimente mit Leihanstalt befindet, musikalisch ist, französische und englische Sprachkenntnisse besitzt, wünscht baldigst Stellung. Adressen unter Chiffre A. 1. durch die Exped. d. Bl.

[51093.] Ein junger Mann, militärfrei, mit tüchtigen Gymnasial- u. Sprachkenntnissen und bisher in angesehenen Geschäften Deutschlands und Oesterreichs thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. — Antritt nach Wunsch. Gef. Offerten sub Z. 20. wird Herr Albert Kaiser, Buchhandlung in Schweidnitz gütigst entgegennehmen.

[51094.] Ein gelehrter, verheiratheter Buchhändler, der viele Jahre selbständig und der Ungunst der Zeitverhältnisse wegen sein Geschäft aufzugeben genöthigt war, sucht eine seinen Leistungen entsprechende dauernde Stelle. Offerten unter X. X. durch die Exped. d. Bl.

[51095.] Ich suche für einen Gehilfen, der bereits in größeren Geschäften erste Sortimentstellen bekleidet hat, im In- oder Auslande Stellung. Derselbe ist der franz. und engl. Conversation mächtig, mit den besten Zeugnissen ausgerüstet, und kann sein Eintritt sofort oder 1. Januar 1880 erfolgen. Gef. Offerten erbitte sub W. M. # 11.

Bernhard Hermann in Leipzig.

[51096.] Für einen jungen Mann, welcher die Prima eines Gymnasiums absolvirte, auch seiner Militärpflicht bereits genügt und in einer lebhaften Provinzialbuchhandlung seine Lehrzeit bestand, suche ich für Anfang Januar Stellung in einer größeren Sortimentshandlung, womöglich einer Universitätsstadt, in welcher demselben Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten würde.

Leipzig. Hermann Fries.

Besetzte Stellen.

[51097.] Den vielen Herren Bewerber um die Gehilfenstelle in meinem Sortiment hierdurch zur Kenntnissnahme, daß der Posten nun wieder besetzt ist. — Ich danke für die gefälligen Anerbietungen.

Nürnberg, den 14. November 1879.

Hermann Ballhorn

(v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthdlg.).

Bermischte Anzeigen.

Für Verleger von Schulbüchern.

[51098.]

Unter Hinweis auf die warme Empfehlung eines eminenten Verlags von Schulbüchern erbitet sich ein Privatgelehrter, früher Oberlehrer an höheren Anstalten des In- und Auslandes, neue Auflagen zu besorgen von deutschen, französischen, englischen und holländischen Sprachlehren, Lesebüchern und Vocabularien. Anerbietungen unter Dr. F. W. nimmt die Verlagsbuchhandlung von Jul. Groos in Heidelberg entgegen. — Derselbe Gelehrte hat für drei andere angefehene Firmen Uebersetzungen aus den obigen Sprachen veranstaltet.

[51099.] Inserate

über

Weihnachts-Artikel

für den

Wahlzettel für den oesterreichisch-ungarischen Buchhandel

erbitten wir uns gefälligst direct per Post, damit der Abdruck rechtzeitig geschehen kann.

Unser Wahlzettel wird bekanntlich

direct per Post versendet

und berechnen wir die zespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 13 A. R.-B. in Jahresrechnung, gegen baar 10 A.

Beilagen, franco Wien, welche an der Spitze mit dem Ausdruck: „Beilage zum Wahlzettel für den oesterreichisch-ungarischen Buchhandel“, am Schluß mit der Druckfirma versehen sein müssen, werden in 1100 Exemplaren gegen 14 M. beigelegt.

Achtungsvoll

Wien, 5. November 1879.

Friele & Lang.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 12,000 Exemplare,

[51100.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 A. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertsten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Zeitung!

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[51101.] Zur erfolgreichsten Insertion von

Büchern,

Musikalien, Lehrmitteln etc.

empfehle Ihnen die

Weihnachts-Beilage

der

Deutschen Schulzeitung.

Insertionspreis die Petitzeile 30 A.

Beilagegebühr 12 M.

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

Auction Gutzkow-Hessenberg etc.

am 2. December u. ff. Tage.

[51102.]

Aufträge beliebe man rechtzeitig einzusenden.

Frankfurt a/M., Rossmarkt 5.

Isaac St. Goar.

Weihnachten.

[51103.]

Die Allgem. Liter. Correspondenz bringt in den Nummern vom 1. u. 15. Decbr. Beurtheilungen von Festliteratur.

Recensions-Exemplare u. Inserate erbitte ich schnelligst, wenn solche noch Aufnahme finden sollen.

Der deutsche Schriftstellerstand, lauter Bücherkäufer, ist Leser des Blattes, und dürfte kein anderes Organ von günstigerem Erfolge sein, als gerade die

Allgem. Liter. Correspondenz.

Leipzig, 12. November 1879.

Hermann Fols.

Jahrbuch für das deutsche Theater.

[51104.]

Inserate können nur dann noch Aufnahme finden, wenn sie bis 23. ds. in meine Hände gelangen. Ich bitte ergebenst um eiligste directe Zusendung.

Leipzig, 12. November 1879.

Hermann Fols.

Zu Anzeigen von Festgeschenken

[51105.] empfehle ich den Herren Verlegern als besonders erfolgreich die

Deutsche Dichterhalle

herausgegeben von Ernst Eckstein.

Dieselbe liegt in allen besseren Cafés und feinen Restaurants stets 14 Tage lang auf und ist außerdem in den wohlhabendsten u. literarisch feingebildetsten Familientreisen verbreitet.

Insertionspreis 25 A. pro zesp. Zeile.

Für die Nummern vom 1. u. 15. Decbr. berechne ich bei zweimal. Aufnahme nur 35 A. pro Zeile.

Ich bitte um gef. zahlreiche Aufträge.

Leipzig, den 15. November 1879.

Richard Eckstein.

Die Auslieferung unseres gesammten

[51106.]

Verlags

erfolgt in Leipzig; wir bitten daher, directe Bestellungen zu vermeiden, weil dadurch die Expedition nur verzögert wird.

Heyder & Zimmer in Frankfurt a/M.

Zur gefälligen Notiznahme.

[51107.]

Hierdurch theilen wir mit, dass die durch besondere Verzeichnisse im Anfang d. J. bekannt gemachten Preisherabsetzungen einer Anzahl unserer Verlagsartikel am 31. December d. J. erlöschen und vom 1. Januar 1880 ab wieder die ursprünglichen Ladenpreise in Kraft treten werden.

Göttingen, 5. November 1879.

Dieterichsche Verlags-Buchhdg.

Feuilletonredacteur.

[51108.]

Ein namhafter deutscher Schriftsteller, Dr. phil., wünscht an einem belletristischen Journal oder für das Feuilleton einer grösseren politischen Zeitung als Redacteur möglichst dauernde Anstellung.

Gef. Offerten unter A. R. L. 12. durch die Exped. d. Bl. erbeten.